

AUSSTELLUNGSSAAL Kantonsbibliothek Vadiana Notkerstrasse 22 9000 St.Gallen

ÖFFNUNGSZEITEN Mi—Sa 13.00—18.00 So 13.00—16.00 und nach Vereinbarung

EINTRITT FREI

WEITERE INFORMATIONEN www.sg.ch/kultur +41 58 229 21 50 kultur@sg.ch



THE LIBRARY OF MARVELS (EXPANDING VERSION)

Ein Projekt von Rachel Withers zur Bibliothek von Roman Signer

17. JULI — 23. AUGUST 2020 Kantonsbibliothek Vadiana St.Gallen

VERANSTALTUNGEN FREITAG, 17. JULI 16.00—21.00 Eröffnung

- Zwischen 18.00 und 20.00
 Begrüssung: Ständerat Paul Rechsteiner
 Einführung: Ursula Badrutt und Rachel Withers
 Kommentar: Roman Signer
- Imbiss und Umtrunk fortlaufend Anmeldung nicht nötig

SAMSTAG, 18. JULI 13.00 Rundgang durch die Ausstellung mit

Ursula Badrutt und Rachel Withers
SONNTAG. 19. JULI

17.00 «Die Ästhetik der Drohne in der Kunst».
Vortrag von Kathrin Maurer, Professorin
für Germanistik an der Süddänischen
Universität in Odense

DONNERSTAG, 6. AUGUST

18.30 «Luft sichtbar machen». Instruktive Videos, präsentiert von Julia Lütolf und Roland Früh, Werkstoffarchiv und Kunstbibliothek

Stiftung Sitterwerk

DONNERSTAG, 20. AUGUST

18.30 «Kernphysikalische Schönheit – radioaktiver Schrecken». Peter Hubacher, Architekt,

gibt Einblicke in eine Privatsammlung 20.30 «Rauchring» (1983). Super-8-Film (digitalisiert) von Roman Signer (1 min 10 sek)

FREITAG, 21. AUGUST
12.30 Rundgang durch die Ausstellung mit
Ursula Badrutt

SONNTAG, 23. AUGUST
13.00 «Wieso interessieren Sie sich für Infektionskrankheiten?». Anna Bischofberger,
Naturwissenschaftlerin und Autorin, im
Gespräch mit Andrea Meier, Kulturwissenschaftlerin, Filmemacherin, Redaktorin 3sat

20.30 Finissage mit «Picture of Light»
(Kanada 1994). Film von Peter Mettler (83 min),
in Anwesenheit des Regisseurs

Alle Veranstaltungen finden in der Kantonsbibliothek Vadiana, Notkerstrasse 22, St.Gallen statt.

Die erlaubte Publikumszahl zu den Veranstaltungen ist begrenzt. Bitte melden Sie sich für die einzelnen Veranstaltungen an unter kultur@sg.ch.

Wir bitten alle Besucherinnen und Besucher, das Covid-19-Schutzkonzept zu beachten. Roman Signer (*1938) ist einer der wichtigsten Künstler in der Schweiz. Seine Kunstereignisse gehen von physikalischen Grundgesetzen aus und entstehen mit dem Zutun der Natur. Zwar ähneln seine Werke wissenschaftlichen Versuchsanlagen, doch es sind Experimente auf dem Gebiet der Poesie. Mit Präzision und Humor schafft er Bilder von grosser Reichweite und metaphorischem Tiefgang. Zur Erholung und Entspannung geht er gerne Spazieren, ins Kino, trifft sich mit Freunden und der Familie – oder blättert in seinen Büchern; nicht um zu recherchieren – Ideen für seine Kunst hat er genug –, sondern um sich abzulenken, aus absichtslosem Interesse. «Ich bin büchersüchtig», bekennt er. «Seit ich 18 bin, kaufe ich immer und überall Bücher, oft mehrere wöchentlich». Im Laufe der Zeit ist so eine grosse Sammlung meist gebrauchter, meist illustrierter Bücher zusammengekommen.

Rachel Withers (*1963) ist Kunstkritikerin und Dozentin für Kunstgeschichte und Kunsttheorie an der Bath Spa University UK. Seit bald 20 Jahren schreibt sie über das Werk von Roman Signer. 2011 startete sie ein Projekt zur Erforschung seiner Bibliothek, tauchte ein in die ständig wachsenden Bestände und durchforstete die Bücher insbesondere nach attraktiven Bebilderungen, die Aufschluss geben über Roman Signers spezifische Interessensgebiete – oder auch nicht. So ist ihre eigene Sammlung an Hunderten von Bildern aus der Bibliothek des Künstlers entstanden: Darstellungen von Ameisenmägen, Querschnitte von Vulkanen, sowjetische Vorkriegsküche, Geissler-Röhren, Gesellschaftsspiele des 19. Jahrhunderts, Artillerie des 17. Jahrhunderts, Zünder, Blitze, Ballonkatastrophen, Plankton und vieles mehr.

2015 ergab sich daraus eine erste Präsentation unter dem Titel «The Library of Marvels (Fast Version)» in London. Roman Signer wünschte sich seither, dass diese kulturwissenschaftliche wie künstlerische, kaleidoskopische Auseinandersetzung mit seiner Büchersammlung erneut zu sehen ist. Rachel Withers ihrerseits wünschte sich seither, an diesem ersten und schnell geschneiderten Einblick weiterzuarbeiten. So ist – unter den ausserordentlichen Voraussetzungen der Coronapandemie – «The Library of Marvels (Expanding Version)» entstanden: ein im Zickzack geöffneter Riesen-Leporello, der im historischen Ausstellungssaal der Kantonsbibliothek Vadiana Platz gefunden hat.

Titelgebend ist die vielteilige Populär-Enzyklopädie «Bibliothèque des Merveilles» (1865–1956). Zu entdecken sind aus zahlreichen Einzelteilen zusammengesetzte Bilderbogen, die zwar skizzenhaft und provisorisch daherkommen, aber präzise auf Themen fokussieren, die überraschend aktuell und heutig sind – und latent ambivalent. Es ist der Blick auf eine Welt, die gleichzeitig komisch und tragisch ist, zum Lachen und zum Weinen. Eine Welt, die das Streben nach Erfolg ebenso zeigt wie das Scheitern als Teil der menschlichen Existenz. Es ist die Welt des Absurden und Prekären. Es ist die Welt von Roman Signer, die Welt von uns allen.

